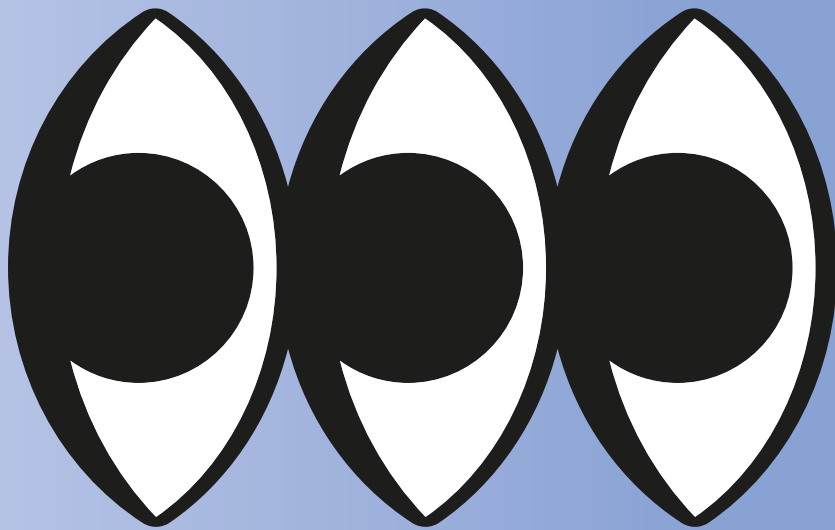


Jahres- rückblick 2024



Fachbereich *Kultur*
der Stadt Herne

Jahres- rückblick 2024

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 5 |
| Rückschau: Claudia Stipp | 6 |
| Der Fachbereich 32 im Überblick | 8 |
| 1. Kulturbüro mit Flottmann-Hallen | 12 |
| 1.1 Kulturelle Bildung | 16 |
| 1.2 Konzert & Festival | 18 |
| 1.3 Open Air | 20 |
| 1.4 Theater | 22 |
| 1.5 Alter Wartesaal | 24 |
| 1.6 Bildende Kunst | 26 |
| 1.7 Darstellende Kunst | 28 |
| 1.8 theaterkohlenpott | 30 |
| 1.9 Musik | 32 |
| 1.10 Urban Arts Ensemble Ruhr | 34 |
| 2. Emschertal-Museum und Stadtarchiv | 36 |
| 2.1.1 Schloss Strünkede | 40 |
| 2.1.2 Heimatmuseum Unser Fritz | 42 |
| 2.1.4 Bildung und Vermittlung | 44 |
| 2.2.1 Haus der lokalen Geschichte | 46 |
| 2.2.2 Haus der historischen Bildungsarbeit | 48 |
| 2.2.3 Haus der Geschichtskultur | 50 |
| 3. Musikschule | 52 |
| 3.1 Musikalische Grundstufe | 54 |
| 3.2 JeKits | 56 |
| 3.3 Instrumentalunterricht | 58 |
| 4. Stadtbibliothek | 60 |
| 4.1 Bibliothek Herne-Mitte | 64 |
| 4.2 Bibliothek Herne-Wanne | 66 |
| 4.3 Junior-Fahrbibliothek | 68 |
| Impressum | 72 |
| Förder*innen | 73 |



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Kulturbegisterterte,

ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam auf ein kulturell ereignisreiches Jahr 2024 zurückblicken zu dürfen. Der Kulturbericht 2024 gibt uns in diesem Jahr wieder eine sympathische Leistungsschau des Fachbereiches Kultur in unserer Stadt.

Die Stadtbibliothek hat sich als *dritter Ort* etabliert und bringt die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Wir haben Konzerten und Klavierwettbewerben gelauscht, Theaterpremierer gefeiert, Ausstellungen besucht und unsere Kinder in die Musikschule begleitet. Mit *Sounds Like Sugar* bekam Herne ein neues Festival, das junge Menschen aus den umliegenden Städten zum Schloss Strünkede zog, außerdem fand die Ausstellung *Busy Girl – Barbie macht Karriere* in der WDR-Berichterstattung Beachtung und hat wichtige Diskussionen angeregt.

Diese kleine Auswahl zeigt, was Kultur in Herne ausmacht: Sie ist experimentierfreudig und gleichzeitig verlässlich, nie langweilig und oft kritisch. Das vielleicht Wichtigste aber: Kultur schafft immer wieder Raum für Begegnungen, die unsere Stadtgesellschaft enger zusammenwachsen lassen.

Blättern Sie in Ruhe und mit Genuss durch den Jahresrückblick und freuen Sie sich mit mir auf ein tolles kulturelles Jahr 2025!

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Merkendorf



Rückschau und Perspektiven mit Claudia Stipp

Zwischen abgeschlossenen Sanierungen, erfolgreichen Premieren und neuen Baustellen ging 2024 zu Ende. Fachbereichsleiterin Claudia Stipp findet ein wenig Zeit, um mit der Redaktion auf ein erfolgreiches Jahr zurückzuschauen und über Herausforderungen und Highlights zu sprechen.

Redaktion Das Beste zuerst: Womit waren Sie in 2024 besonders zufrieden?

Claudia Stipp Ich freue mich über ein durchweg gelungenes Kulturjahr 2024 für Herne. Besonders schön ist, dass unsere neuen Formate gut funktioniert haben und wir damit neue Zielgruppen ansprechen konnten. Die Premiere von *Sounds Like Sugar* ist ein gutes Beispiel. Junge Menschen kamen nach Strünkede, um gemeinsam ihre Musik zu feiern. Veranstaltungen wie diese bringen uns näher an unser Ziel – kulturelle Angebote für die vielfältige Stadtgesellschaft zu schaffen. *Electric Residence* hat unsere Erwartungen sogar noch übertroffen. Die Veranstaltung war so stark nachgefragt, dass wir gar keine Abendkasse mehr anbieten konnten. Das zeigt uns, dass wir mit diesen Formaten einen Nerv treffen und tatsächlich neue Zielgruppen erreichen.

R Ein wichtiges Thema im letzten Jahr waren die Sanierungsarbeiten an den Flottmann-Hallen. Wie ist hier der aktuelle Stand?

CS Darüber bin ich besonders erleichtert: Die Sanierung der Flottmann-Hallen ist endgültig abgeschlossen. Wir sind zurück mit regelmäßigem Programm – und einem dichten Dach! Das Thema Sanierung begleitet uns jetzt an anderer Stelle – glücklicherweise, muss man sagen! Im Sommer 2024 hat endlich die Sanierung der Städtischen Galerie begonnen. Ich freue mich darauf, das Gebäude bald wieder in seiner alten Pracht zu sehen. Herne bekommt damit ein kleines Juwel zurück.

R Trotz all dieser positiven Entwicklungen: Welchen Herausforderungen steht der Fachbereich Kultur aktuell gegenüber?

CS Die Finanzierung von Kultur ist mehr denn je ein zentrales Thema, besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und wird zu einer immer größeren Herausforderung. Wir haben in den letzten Jahren bei gleichbleibendem Budget mit angesehen, wie die Preise für künstlerisches Programm und vor allem für die erforderliche Infrastruktur drastisch angestiegen sind. Gleichzeitig verändert sich die Stadtgesellschaft. Das heißt, wir müssen unsere Angebote stetig anpassen. Das fällt bei knappen Ressourcen natürlich nicht leicht, denn wir haben zwar gut gewirtschaftet, sind aber am Äußersten des Möglichen angekommen.

R Was bedeutet das konkret für die kulturellen Angebote in Herne?

CS Wir müssen sehr kreativ und offen bleiben. Die Konzipierung neuer Formate muss gut überdacht werden. Grundsätzlich können wir neue Veranstaltungen nur noch realisieren, indem wir bereits vorhandene auf den Prüfstand stellen und kritisch bewerten. Das heißt, wir evaluieren viel und haben uns auch von dem einen oder anderen Projekt bereits getrennt. Das sind oftmals keine leichten Entscheidungen, aber wir müssen verantwortungsvoll mit den vorhandenen Ressourcen umgehen. Und Kultur darf auch niemals erstarren und muss immer lebendig und vielfältig bleiben.

R Worauf können sich die Herner Bürgerinnen und Bürger im kommenden Jahr freuen?

CS Der Kulturkalender für 2025 wird unter anderem durch das 50-jährige Jubiläum der Städteee zwischen Herne und Wanne-Eickel geprägt, so viel kann schon verraten werden. Zu Wasser und an Land sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, darunter Ausstellungen, Theater und eine ganz besondere Schifffahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal.

Der Fachbereich 32 *im Überblick*



Kulturbüro

- 1 Kulturbüro
- 2 Flottmann-Hallen
- 3 Kulturzentrum
- 4 Alter Wartesaal

Geförderte Einrichtungen

- 5 Künstlerzeche Unser Fritz
- 6 Kulturbrauerei Hülsmann
- 7 1. Herner Carnevals-gesellschaft
- 8 Herner Künstlerbund
- 9 Jugendkunstschule
- 10 kleines theater herne
- 11 Kunstwald Teutoburgia
- 12 Pottporus e. V.
- 13 Das O – Ort der Kulturen
- 14 theaterkohlenpott
- 15 Theater Fidele Horst
- 16 Volksbühne Körner
- 17 Schollbrockhaus
- 18 Amateurbühne Lampenfieber

Museen & Stadtarchiv

- 19 Schloss Strünkede
- 20 Städtische Galerie
- 21 Heimatmuseum Unser Fritz
- 22 Stadtarchiv

Musikschule

- 23 Musikschule
- 24 Herner Symphoniker

Stadtbibliothek

- 25 Standort Herne
- 26 Standort Wanne



1 Kulturbüro mit Flott- mannHallen

Leitung

André Becker
andre.becker@herne.de
02323 16-2821

Stellv. Leitung

Markus Leckscheid
markus.leckscheid@herne.de
02323 16-2594



Mitarbeitende

12 Festangestellte

Finanzen Kulturbüro

| Etat/Aufwand | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Personal | 1.374.000 € |
| Veranstaltungs- und Projektmittel | 849.000 € |
| Zuschüsse | 236.500 € |
| Etat gesamt | 2.459.500 € |

| Erträge | |
|--|------------------|
| Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a. | 277.000 € |
| Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen | 162.000 € |
| Erträge gesamt | 439.000 € |

Finanzen & Sponsoring Flottmann-Hallen

| Etat/Aufwand | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Personal | 640.000 € |
| Veranstaltungs- und Projektmittel | 422.000 € |
| Zuschüsse | 108.000 € |
| Etat gesamt | 1.170.000 € |

| Erträge | |
|--|-----------------|
| Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a. | 58.000 € |
| Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen | 10.500 € |
| Erträge gesamt | 68.500 € |

Aufgaben

Das **Kulturbüro** ist die zentrale Koordinierungsstelle im städtischen Kulturbetrieb. Als wichtiger Impulsgeber konzipiert und organisiert es eigenständige Kulturveranstaltungen, berät und unterstützt lokale Kulturschaffende bei ihren Projekten und verwaltet städtische Fördermittel. Durch Netzwerkarbeit verbindet das Kulturbüro verschiedene Akteur*innen und fördert kulturelle Vielfalt in der Stadtgesellschaft.

Ein Schwerpunkt liegt auf der kulturellen Bildung, die alle Bevölkerungsgruppen unabhängig von Alter und Herkunft einbezieht. Das Kulturbüro fungiert zudem als Träger bedeutender Kultureinrichtungen wie der Jugendkunstschule und pflegt enge Kooperationen mit wichtigen lokalen Institutionen wie dem theaterkohlenpott, der Amateurbühne Lampenfieber e.V., dem Theater Fidele Horst und dem KAZ.

Angeschlossen an das Kulturbüro sind die **Flottmann-Hallen**, ein überregional vernetztes soziokulturelles Zentrum und Mitglied der RuhrKunstMuseen. In den fünf denkmalgeschützten Hallen der ehemaligen Flottmann-Werke finden Ausstellungen, Konzerte, Messen und Veranstaltungen aus den Bereichen Darstellende Künste, Neuer Zirkus, Junge Kultur, Musik und Kabarett statt. Der weitläufige SkulpturenPark und die hauseigene Kneipe komplettieren das bunte Angebot an Unterhaltung.

Ziele

Im Jahr 2025 knüpfen das Kulturbüro und die Flottmann-Hallen an ihre traditionsreichen Kulturformate an und ergänzen diese mit frischen, innovativen Akzenten. Mit den Formaten wie Sounds Like Sugar, Electric Residence und Wohnzimmer.fm wird weiterhin gezielt ein jüngeres Publikum angesprochen, während Highlights wie Tegtmeyers Erben und das Nightlight-Dinner den Brückenschlag zwischen Tradition und zeitgemäßer Unterhaltung markieren. Das 50-jährige Jubiläum der Städtefusion von Herne und Wanne-Eickel findet im Kulturjahr 2025 seine besondere Würdigung.

Großbaustelle Flottmann-Hallen

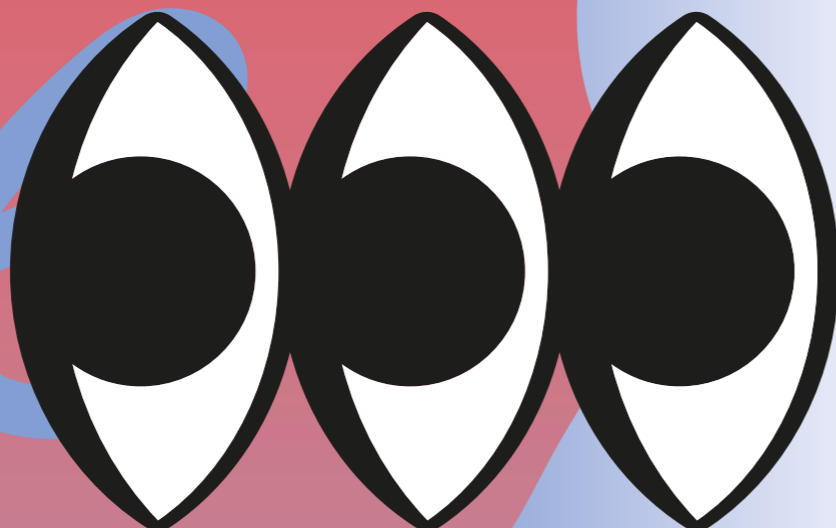
Seit 2022 befanden sich Dächer, Fenster sowie Heizungs- und Lüftungstechnik der Flottmann-Hallen in Sanierung. Im Oktober 2024 dann die gute Nachricht: Die Baustelle Flottmann ist nun Geschichte. Insgesamt 2,5 Millionen Euro wurden aus dem Bundesprogramm *Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur* sowie aus städtischen Mitteln aufgewendet – hohe Kosten, die sich auch auf den Denkmalschutz zurückführen lassen. Aber Flottmann ist nunmehr wieder flott für die Zukunft: mit dichtem Dach und verbesserter Energiebilanz.

1.1 Kulturbüro

Kulturelle Bildung

Jonas Zolyniak
jonas.zolyniak@herne.de
02323 16-2070

Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097



Veranstaltung Termine Publikum

| | | |
|---------------------|----|-------|
| HERBERT! | 2 | 290 |
| Kulturrucksack | 30 | 320 |
| Kulturstrolche | 46 | 642 |
| Schulkulturfestival | 2 | 450 |
| Kultur am Kiosk | 1 | 80 |
| Wohnzimmer.fm | 8 | 1.200 |
| Spielartenfestival | 5 | 230 |

Fördergelder

Land NRW

| | |
|-----------------|----------|
| Kulturstrolche | 7.200 € |
| Kulturrucksack | 42.200 € |
| Nachtfrequenz24 | 3.500 € |
| Kultur am Kiosk | 2.500 € |

Kulturinitiative Herne

| | |
|---------------------|---------|
| Kulturstrolche | 1.500 € |
| Schulkulturfestival | 3.000 € |
| HERBERT! | 4.000 € |

| | |
|----------------------------------|-------|
| Lions Club Herne-Emschertal e.V. | 500 € |
|----------------------------------|-------|

Aufgaben

Jungen Herner*innen bietet die Kulturelle Bildung einen ersten Zugang zu Kunst und Kultur. Dabei unterstützt und fördert das Kulturbüro junge Künstler*innen durch kreative Formate wie den Jugendkulturpreis *HERBERT!*, die *Kulturnews* (gestaltet von jungen Menschen aus Herne) oder das partizipative Jugendprojekt *Wohnzimmer.fm*. Die Förderung junger Talente wird mit dem regionalen Format *New Talents Ruhr* (RVR) ergänzt. Zusätzlich übernimmt das Kulturbüro die Planung, Koordination und Durchführung von Landesprogrammen wie *Kulturrucksack*, *Kulturstrolche*, das *Spielarten-Festival NRW*, *nachtfrequenz* oder auch *Kultur und Schule*.

Herausforderungen

Die angespannte Haushaltslage bei Kommune und Land setzt die Kulturelle Bildung spürbar unter Druck!

Programmauswahl

Wohnzimmer.fm

Einmal im Monat ist *Wohnzimmer.fm*: bei Flottmann, im Alten Wartesaal oder bei städtischen Veranstaltungen. Das partizipative Projekt setzt alles um, was Spaß macht, lebendig, jung und erfrischend ist. Hinter dem Wohnzimmer stehen junge, engagierte Menschen aus Herne und Umgebung, die das Format mit Ideen und Leben füllen. Egal ob aus der bildenden Kunst, Musik oder Poetrieszene, junge Künstler*innen finden im Wohnzimmer ihren Platz.

HERBERT!

Der Herner Jugendkulturpreis fand 2024 bereits zum 13. Mal in den Flottmann-Hallen statt. Hier präsentierten junge Künstler*innen ihre Kunst der Jury und einem breiten Publikum. Egal ob bildende Kunst, Tanz, Rap oder Poetry – die jungen Kreativen zwischen 14 und 23 Jahren können sich hier Jahr für Jahr mit ihren Talenten anmelden.

Spielartenfestival NRW

Seit 12 Jahren findet das renommierte Festival im November in den Flottmann-Hallen Herne statt. Die freie Theaterszene NRW präsentiert sich mit fünf ausgewählten Stücken für junges Publikum.

AUSBLICK 2025

In Between – Listening Session im Alten Wartesaal

Die Zeit dazwischen – in der Hektik des Alltags soll In Between einen musikalischen Rückzugsort im Alten Wartesaal schaffen. Ob mit Kopfhörern oder ohne – Gäste können bei entspannten DJ-Sets in gemütlicher Atmosphäre auf den Zug warten oder nach Feierabend herunterschalten.

Urban-Arts-Rallye für Wanne

In Zusammenarbeit mit ENSAMPLE und gefördert durch Neue Künste Ruhr, folgt auf die Etablierung der Jugendkultur-Route Asphalt-Bande in Herne-Mitte die Fortsetzung als Urban-Arts-Rallye im Stadtteil Wanne. Browserunterstützt führt die Rallye zu wichtigen Orten der Jugendkultur, die jeweils einen künstlerischen Schwerpunkt (Breakdance, Rap, Graffiti, Street-Art, Krumping) sowie ein Rätsel bereithalten, dessen Lösung die nächste Station offenbart.

Das *Wohnzimmer.fm* hat sich in kürzester Zeit zu einem erfolgreichen und wichtigen Format entwickelt. Das Team ist hochmotiviert.

Konzert & Festival

Maurice Margraf
maurice.margraf@herne.de
02323 16-2145

Veranstaltung Termine Publikum

| | | |
|----------------------------|-----------|--------------|
| Symphoniekonzerte | 5 | 2.075 |
| Klassik für Kids | 2 | 1.099 |
| Kulturschiffe | 6 | 542 |
| Sounds Like Sugar Festival | 1 | 586 |
| Tage Alter Musik in Herne | 10 | 2.700 |
| Gesamt | 24 | 7.002 |

Programmauswahl

Klassische Konzertreihe im Kulturzentrum

Zwischen September und Mai veranstaltet das Kulturbüro jährlich fünf Symphoniekonzerte im Rahmen der klassischen Konzertreihe im Kulturzentrum. Neben dem traditionellen Konzert zum Europatag der Herner Symphoniker gastieren in jeder Saison renommierte Orchester und Solist*innen.

Tage Alter Musik in Herne

Ein fester Bestandteil der Herner Kulturlandschaft sind die *Tage Alter Musik in Herne*, die seit 1980 in Zusammenarbeit mit dem WDR durchgeführt werden. Begleitend zu den neun hochkarätig besetzten Konzerten organisiert das Kulturbüro ein zusätzliches Konzert in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 2023 ergänzen außerdem Foyer-Konzerte die Einlassphase der Abendvorstellungen.

Kulturschiffe Herne

Mit sechs abwechslungsreichen Programmfahrten auf der Santa Monika II entlang des Rhein-Herne-Kanals setzten die Kulturschiffe Herne kulturelle Akzente. Ursprünglich im Rahmen von *Kulturhauptstadt 2010* ins Leben gerufen und später als Kooperationsprojekt *Kulturkanal* weitergeführt, sind die Kulturschiffe seit 2023 nach der pandemiebedingten Pause wieder auf dem Rhein-Herne-Kanal unterwegs – mit einem Programm aus Konzerten, Comedy und Lesungen.

Klassik für Kids

Seit 2014 gibt es einmal im Jahr ein Klassik-Konzert für junge Ohren. Am 16. Mai 2024 zeigte das *Pindakaas Saxophon Quartett* das Stück *In 28 Tagen durch Europa*. Wegen der traditionell hohen Nachfrage fand wieder eine Doppelpostellung statt.

Neu in 2024

Sounds Like Sugar

Ein Musikfestival für Indie, Pop und Alternative! Sounds Like Sugar feierte seine Premiere im Rahmen des Strünkeder Sommers am Schloss Strünkede und brachte internationale, nationale sowie regionale Künstler*innen auf zwei Bühnen zusammen. Auf der Grünfläche vor dem Schloss bot eine Food-Meile eine ideale Möglichkeit, zwischen den Auftritten zu verweilen und die besondere Atmosphäre zu genießen.

Was für eine Premiere!
Sounds Like Sugar 2024 hat ein junges studentisches Publikum angesprochen – eine ideale Grundlage, um das Festival langfristig zu etablieren.

Marina Hummel
marina.hummel@herne.de
02323 16-2740

Veranstaltung Publikum

| | |
|----------------------|--------|
| Electric Residence | 900 |
| Cantabile | 200 |
| Cubanische Nacht | 379 |
| Open Air Kino | 1.100 |
| Mittelalterspektakel | 7.459 |
| Nightlight-Dinner | 5.000 |
| DJ-Contest | 129 |
| Mittelalter-Advent | 19.254 |

Aufgaben

Das Sommerprogramm des Kulturbüros findet regelmäßig unter freiem Himmel statt und zieht Tausende Gäste an. Aus dem Open-Air-Programm sticht besonders der Strünkeder Sommer mit seinen vielfältigen Events am Schloss Strünkede hervor, darunter das Mittelalterspektakel und das Techno-Festival Electric Residence. Weitere Open-Air-Höhepunkte im Jahreskalender sind das Nightlight-Dinner und der Mittelalter-Advent im Schloss.

Programmauswahl

Electric Residence

Die zweite Auflage des Techno-Festivals *Electric Residence* übertraf den großen Erfolg des Vorjahres. Dass das erweiterte Kartenkontingent vor Beginn der Veranstaltung bereits ausverkauft sein würde, hatte niemand erwartet. Mit dem Headliner Felix Kröcher konnte das Kulturbüro einen weiteren Star-DJ für einen Abend nach Herne holen.

Nightlight-Dinner

Das *Nightlight-Dinner* zählt zu den beliebtesten Open-Air-Veranstaltungen in Herne. Denn wo bekommt man schon acht Bühnen mit unterschiedlichen Musikgenres, inspirierenden Walk-Acts und einer geselligen Stimmung – und das auch noch kostenlos und draußen?

Mittelalter-Advent

Nach einem Jahr Pause kehrte 2024 der Mittelalter-Advent zum Schloss Strünkede zurück. Handwerk, Lagerfeuer und stimmungsvolle Lichtshows zogen über drei lange Wochenenden hinweg Tausende Besucher*innen in den Schlosspark.

Viel Regen in 2024!
Das hat das Publikum aber nicht verschreckt, im Gegenteil: Viele waren bei hohen Temperaturen für eine regnerische Erfrischung dankbar.

1.4 Kulturbüro **Theater**

Denise Goldhahn
denise.goldhahn@herne.de
02323 16-2345

Die diesjährige Sonder-Veranstaltung *Tribute to Boney M – The Show* brachte das Publikum mit jeder Menge Kult-Hits in Wallung. Ein besonderer Abend mit begeisterten Disco-Nostalgiker*innen.

Die Sonder-Veranstaltung ist neben klassischem Theater und Konzerten ein besonderer Teil des Programms im Kulturzentrum und begeistert das Publikum seit Jahren mit Shows, Musicals oder Tribute-Bands.

Kindertheater

| | Gäste |
|--|-------------|
| 11.01. KT <i>Freunde</i> | 581 |
| 13.02. Sonder-Veranstaltung <i>Tribute to Boney M.</i> | 282 |
| 12.03. KT <i>Oh wie schön ist Panama</i> | 622 |
| 26.04. KT <i>Woozle Goozle</i> | 782 |
| 22.05. JT <i>Wildbestand</i> | 128 |
| 05.09. KT <i>Das Neinhorn</i> | 776 |
| 25.09. KT <i>Fredo und der Drache</i> | 312 |
| 08.10. JT <i>Gleich ungleich Gleich</i> | 51 |
| 31.10. KT <i>Peppa Wutz</i> | 784 |
| 26.11. KT <i>Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär</i> | 517 |
| 17.12. KT <i>Morgen, Rinder, wird's was geben</i> | 751 |
| Gesamt | 5586 |

Erwachsenentheater

| | Gäste |
|-------------------------------------|------------|
| 14.02. ET <i>Furor</i> | 136 |
| 16.04. ET <i>Sörensen hat Angst</i> | 252 |
| 14.05. ET <i>Außer Kontrolle</i> | 290 |
| 22.10. ET <i>Sommerfest</i> | 269 |
| Gesamt | 947 |

Angebote

Kinder- und Jugendtheater

Mit insgesamt zehn abwechslungsreichen und unterhaltsamen Inszenierungen in den Kindertheaterreihen *Kleeblatt*, *Gänseblümchen* und *Sonnenblume* zog das Kulturbüro 2024 ein noch größeres Publikum an. Die Theaterstücke für Zuschauer*innen ab 4 Jahren sind über die Stadtgrenzen hinaus beliebt.

Erwachsenentheater

Mit der Komödie *Sommerfest*, geschrieben von Frank Goosen, verfilmt von Sönke Wortmann und auf die Bühne gebracht durch das *Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel e. V.*, wurde die Theater-Saison 24/25 eröffnet. Mit Komödien, modernen Klassikern und spannenden Krimis ist das Theaterprogramm ein abwechslungsreiches Unterhaltungspaket.

Herkules-Festival

Der Herner Kultursommer für Kinder dauerte vom 5. Mai bis 5. Juli 2024. Bei insgesamt 90 Veranstaltungen konnten Kinder zwischen 3 und 12 Jahren kreativ werden, spielen und entdecken. Das zweitägige Herkules-Fest im Schlosspark Strünkede war auch in diesem Jahr ein gut besuchtes Highlight.

1.5 Flottmann-Hallen

Alter Wartesaal

Katrin Lieske
katrin.lieske@herne.de
02323-2956

Aufgaben

Der imposante Raum mit dem historischen Tonnengewölbe von 1914 ist seit Jahren der ideale Ort für kleinere neue Kulturformate – und außerdem zentral gelegen und mitten im Geschehen. Seit 2024 ist der Alte Wartesaal im Bahnhof Herne die kleine Schwester der Flottmann-Hallen. Organisatorisch nun bei Flottmann angesiedelt, bietet er ein ähnlich vielfältiges Spektrum an Angeboten, allerdings mit Fokus auf ein junges Publikum. Außerdem bietet der Wartesaal unter dem Vorzeichen *Kulturlabor* Ressourcen für junge Künstler*innen mit innovativen Ideen.

Selbstbild

Der Alte Wartesaal versteht sich als Kulturlabor, das Künstler*innen und Projektgruppen nutzen können, um Neues zu entwickeln und auszuprobieren. Für das Zielpublikum ergibt sich daraus ein spannender Mix aus vielfältigen Veranstaltungsformaten, z.B. aus den Bereichen Musik, Urban Art, Medien- oder Digitalkunst. Die Frage, welche Inhalte für das junge Zielpublikum von Bedeutung sind, steht dabei stets im Vordergrund.

Programmauswahl

Modular Distancing

Mira Sasse machte mit *modular distancing* den Ausstellungsauftritt im Februar und März 2024. Die in Wuppertal lebende Künstlerin zeigte ihre spannenden Installationen und Wandarbeiten, darunter auch das eigens für den Wartesaal erschaffene Werk *Herner Prozession*.

stops (in Kooperation mit pottporus e.V.)

Christoph Häßler alias *Stohead* ragt als Künstler aus der deutschen Graffiti-Szene heraus. In der Verbindung von Kalligraphie mit grafischen und ornamentalen Elementen prägt er den Stil des *Calligraffiti* seit den 1980er Jahren mit. In der Ausstellung *stops* zeigte er farbintensive, großformatige Arbeiten, die eine besondere Dynamik in sich tragen.

Requiem for a car

Ein gelber Kleinwagen vom Schrottplatz war gleichermaßen der Star und das Bühnenbild für das komisch-herzerreißende Musical *Requiem for a car*. An zwei Abenden konnten die Gäste die aufwendige Inszenierung ansehen und den rührenden Abschied vom Verbrenner miterleben.

Schritt für Schritt verbessert

- > Neues Ticketsystem für besseren Service
- > Neuer Lagerraum für Equipment
- > Neue Traversenelemente für bessere Ausleuchtung

2025 wird wieder ein großes Jahr:
vollgepackt mit junger, urbaner
Kultur im Alten Wartesaal!

1.6 Flottmann-Hallen

Bildende Kunst

Katrin Lieske
katrin.lieske@herne.de
02323-2956

Aufgaben

Flottmann ist schon immer Produktionsstätte der bildenden Künste gewesen. Viele Künstler*innen setzen sich intensiv mit dem Raum auseinander und entwickeln hier neue Werke – ein Ateliercharakter, der Tradition hat. Die etwa 600 qm große Halle bietet die notwendige Weitläufigkeit für große Installationen und Skulpturen. Dieser Schwerpunkt setzt sich im Park fort.

Ziele

Der Ausbau eines innovativen Netzwerkes und die Etablierung eines zukunftssicheren Ausstellungsmanagements haben für die Bildenden Künste bei Flottmann Priorität. Das beinhaltet auch ein zeitgemäßes Audience Development mit dazugehöriger (digitaler) Kommunikationsstrategie.

Ausgewählte Projekte

21 x 21

Mit dem Projekt präsentieren die 21 *RuhrKunstMuseen* ihre vielfältigen Sammlungen. *21x21* startete 2024 mit einer Web-App, die eine digitale Erkundung der Museen möglich machte. 2025 folgen Ausstellungen an den Standorten – auch in den Flottmann-Hallen.

Interzone – Tracey Snelling und Maik Wolf

Von Miniaturen und Malereien: Die renommierten, international anerkannten Künstler*innen zeigten ihre skulpturalen und malerischen Interpretationen von *Zwischenwelten* an der Grenze von utopischer Landschaft und realistischer Architektur.

Stunde des Lichts

Im Dialog mit westdeutscher Kunstgeschichte: Sechs Künstlerinnen griffen Themen und Elemente der *ZERO-Bewegung* der Nachkriegszeit auf. Ihre Perspektive: Eine weibliche, in Kontrast zur männlich geprägten Kunstgeschichte.

Flottmann bringt die Kunst zu den Menschen! Im Jahr 2025 wird der SkulpturenPark wieder einmal in den Fokus rücken und mit Innovationen die Zuwendung bekommen, die er verdient.

1.7 Flottmann-Hallen

Darstellende Kunst

Janina Fenske (bis September)

Britta Wagner (Elternzeitvertretung ab November)

britta.wagner@herne.de

02323 16-2952

Aufgaben

Die Flottmann-Hallen sind ein wichtiges Zuhause der Darstellenden Künste. Sie sind Heimstatt für das *theaterkohlenpott* und das *Urban Arts Ensemble*, aber ebenso finden hier mehrmals monatlich Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Puppenspiel, Zeitgenössischer Zirkus, Kabarett und Comedy statt. Als Produktions- und Residenzort für Künstler*innen und Ensembles ist Flottmann starker Partner – zum Beispiel im Netzwerk der *Neuen Künste Ruhr*.

Ziele

Kultur benötigt Zeit, Räume und Ressourcen, um das Beste auf die Bühne bringen zu können. Daher ist neben Gastspielen und Kooperationsveranstaltungen die Produktion ein wichtiger Schwerpunkt im darstellenden Kunstbetrieb von Flottmann. Das Team arbeitet stets daran, ein verlässlicher Partner für seine Künstler*innen zu sein und sie auf dem Weg zu innovativen, spektakulären und lustigen Stücken zu begleiten.

Ausgewählte Veranstaltungen

Lila Laster Ladies

Komik, Artistik, Gesang und ein lila Laster: Mit ihrem Projekt für den öffentlichen Raum feierten die Ladies Carmen La Tanik, Deana Ehrich, Leela Tinelli, Natalie Reckert und Rita Bückert im Mai ihre Premiere.

Raum 305

Für die zweite Inszenierung ihrer Trilogie kamen Raum 305 mit *Oder doch?* zurück nach Herne. In einer Mischung aus Objekttheater, Luftakrobatik und Tanz ließen die Protagonisten lebensgroße Puppen lebendig werden und boten den Zuschauenden einen Abend zwischen Höhenflug und Abgrund, Slapstick und Thriller.

Extraschicht

Nach pandemie- und sanierungsbedingter Pause von einigen Jahren stand 2024 die Rückkehr der Extraschicht ins Haus. Zahlreich strömten die Gäste auf das Flottmannsche Gelände und ließen sich von Live-Musik, Schauspiel, Artistik und Kunst mitreißen.

Besonders erfreulich

Aus dem Bereich *Zeitgenössischer Zirkus* konnten im Jahr 2024 insgesamt sechs Stücke koproduziert oder durch Residenzen unterstützt werden. Hierzu zählten *Physical Monkey – Der Riss*, die *Lila Laster Ladies*, die Produktion *Mitzis Mensch* im Rahmen des *Fidena-Festivals*, *Clownfisch* der Kompanie *Burger & Friends* und *Spot the drop – Roundabout* im Rahmen des *Zeit für Zirkus-Festivals*.

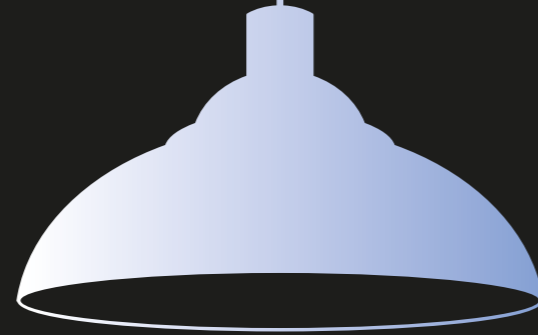
Die Sparte *Zeitgenössischer Zirkus* profitiert von Förderprogrammen, neuen Verbänden und Netzwerken. Hierzu zählt zum Beispiel der Verein *Neuer Zirkus Ruhr*.

Durch viele Projekte und Mitgliedschaften gilt Flottmann als wichtiger Teil des Netzwerkes und macht sich in der Szene einen Namen.

1.8 Flottmann-Hallen

theaterkohlenpott

Gabriele Kloke
gabriele.kloke@herne.de
02323 16-3097



Premieren / Veranstaltungen

| | |
|---------|---|
| März | Was für ein Chaos von Manuel Moser (Uraufführung) |
| Juni | Was niemand wissen darf – Stückentwicklung des Jugendclubs Kohlibries |
| Juli | Europefiction Camp (internationales Theaterprojekt) |
| Oktober | Pinocchio – ein Road Trip von Kallmeyer, Hörner (Uraufführung) |

Zahl der Veranstaltungen in Herne: 33
Gäste in Herne: 3353
Gäste bei Gastspielen: 10.914

Förderungen und Einnahmen

| | |
|------------------------------------|----------|
| Stadt Herne | 44.000 € |
| Land NRW, RVR, LAG und andere | 95.000 € |
| Institutionelle Förderung Land NRW | 81.350 € |
| KIH e.V. | 5.000 € |

Eintritte und Workshops

| | |
|------------------|----------|
| In Herne | 22.500 € |
| Durch Gastspiele | 42.700 € |
| (ohne Essence) | |

Das Erfolgsstück *Troja – Blinde Passagiere im Trojanischen Pferd* wurde zu den Mülheimer Stücketagen (ausgezeichnet von der Jugendjury), zum Westwindfestival NRW und zum Spielartenfestival NRW eingeladen. Weitere Festivaleinladungen für 2025 sind sicher.

Aufgaben

Das *theaterkohlenpott* zeichnet sich durch seine Stückentwicklungen im Bereich Musiktheater und Neuer Zirkus für junges Publikum aus. Ebenfalls stehen Uraufführungen und Stücke ausgezeichneter Autor*innen auf dem Spielplan. Partizipative Jugendprojekte und Projektkooperationen mit Herner Institutionen sind ebenfalls ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt.

Besonders erfreulich

Die Koproduktion *Essence* mit *URBANATIX Bochum*, den Ruhrfestspielen NRW, dem Schauspielhaus Bochum und den Flottmann-Hallen feierte gleich mehrere Premieren bei allen Kooperationspartner*innen. Das Erfolgsstück wurde ebenfalls mehrere Tage beim *Düsseldorf Festival* gezeigt, die Tour geht weiter in 2025.

Blick auf die Zukunft

Es wird (noch) knapper! Steigende Kosten sind ein großes Problem. Die drohenden Konsequenzen: Weniger Produktionen, weniger Aufführungen.

1.9 Flottmann-Hallen **Musik**

Norman Debes
norman.debes@herne.de
02323 16-2961

Thomas Witt
thomas.witt@herne.de
02323 16-2951



Die wichtigsten Konzerte in 2024

| | | |
|------------|-------------------------------|-------------------------------|
| ganzjährig | Konzertreihe <i>unplugged</i> | 31 Konzerte Rock Pop und Folk |
| 14.02. | Dota | Singer Songwriter / Indie-Pop |
| 24.02. | Layment & Consorten | Rock |
| 13.03. | Rokhs Quartett | Weltmusik / Klangkosmos |
| 04.05. | Soli d'Arte | Musiktheater |
| 28.05. | Blaues Rauschen | Experimentelle Musik |
| 04.06. | Inzingizi | Weltmusik / Klangkosmos |
| 30.07. | Cubanische Nacht | Latino |
| 16.11. | Neu organisiert | Tage Alter Musik in Herne |
| 30.11. | Electric Residence | DJ Contest 2024 |

Zahl der Gäste insgesamt: 3.378

Bandbreite

Die Flottmann-Hallen bieten Musikinteressierten die Gelegenheit, Konzerte unterschiedlicher Stilrichtungen besuchen zu können. Das facettenreiche Programm soll dabei die Richtungen Rock, Pop und Folk umfassen. Aber auch Weltmusik, experimentelle, elektronische und Alte Musik sollen weiterhin ihren Platz haben.

Programmauswahl

Kneipenkonzerte

2024 konnte eine erfolgreiche neue Konzertreihe in Zusammenarbeit mit der Flottmann-Kneipe etabliert werden. Dienstagabends spielten Künstler*innen aus der Region Unplugged-Konzerte – gemütlich in der Kneipe. Mit durchschnittlich 60 Gästen hat die Reihe seitdem einen festen Platz bei Flottmann inne.

Blaues Rauschen Festival

Das städteübergreifende Konzertfestival feierte 2024 sein sechsjähriges Bestehen als Festival für elektronische Musik und Medien. In einer bewegenden audio-visuellen Show verbanden dieses Jahr Katarina Gryvul und Alex Guevara digitale und physische Welten zu immersiven Klanglandschaften. Amma Aterias präsentierte ihre Arbeit *Concussion – eine Erforschung psychoakustischer Phänomene*. Organisator*innen des Festivals waren *Open Systems e.V.*

1.10 Flottmann-Hallen

Urban Arts Ensemble Ruhr

Anna-Lena Werner
anna-lena.werner@herne.de
02323 16-2959

Auftrag

Urbane Künste, HipHop-Kultur und Tanz sind Kunstformen einer neuen Generation von Künstler*innen, aber auch Zuschauer*innen. Das 2023 gegründete *Urban Arts Ensemble Ruhr* ist Teil dieser Bewegung. In Zusammenarbeit mit namhaften Choreograf*innen realisiert das Ensemble unter der Leitung von Ze-kai Fenerci Tanztheaterproduktionen, die in etablierten Häusern auf die Bühne kommen und ein diverses Publikum erreichen. Das *Urban Arts Ensemble Ruhr* stärkt die Weiterentwicklung und Sichtbarkeit von HipHop ebenso wie die Tanzszene in der Metropolregion Ruhr.

Ausgewählte Projekte

MC MESSER – eine HipHop-Opera

Mit *MC Messer* brachte das *Urban Arts Ensemble Ruhr* unter Regie von Neco Çelik seine bisher größte Produktion inklusive Tanz, Rap, Live-Musik und Schauspiel auf die Bühne. Nach erfolgreicher Premiere am Theater Oberhausen folgten weitere Spieltermine, unter anderem am Stadttheater Ingolstadt.

SAME LOVE

Für die Produktion *SAME LOVE* arbeitete das Ensemble mit dem schweizerischen Shootingstar Muhammed Kaltuk und seiner Company *MEK* zusammen. Nach der Premiere am Theater Gütersloh wird das Stück 2025 im Rahmen des Projekts *SPIELRAUM* auf Tour durch NRW gehen.

EXPOSURE

In *EXPOSURE* treffen sich zeitgenössischer Tanz, afrokubanische Tradition und HipHop-Kultur. Die Inszenierung von Julio César Iglesias Ungo in Zusammenarbeit mit der Kompanie *Danza Contemporánea de Cuba* sorgte für ausverkaufte Vorstellungen bei PACT Zollverein und im Theater im Pumpenhaus. Internationale Gastspiele sind für 2025 in Planung.

Herausforderung

Angesichts der angekündigten Kürzungen des Kulturhaushaltes, der besonders die freie Szene in NRW massiv betrifft, bestand die größte Herausforderung darin, parallel zur künstlerischen Arbeit die Weiterförderung des *Urban Arts Ensembles Ruhr* zu gewährleisten.

**Wir verstetigen uns immer mehr.
Für mehr Sichtbarkeit und Stärkung
des urbanen Tanzes!**

Veranstaltung Termine Gäste

| | | |
|--------------------------|----|-------|
| Vorstellungen | 11 | 2.750 |
| Gastspiele | 7 | 1.985 |
| Showings & Kurzauftritte | 3 | 500 |

20 Emschertal- Museum *und* Stadtarchiv



Leitung Museum

Dr. Oliver Doetzer-Berweger
oliver.doetzer-berweger@herne.de
02323 16-1071

Stellv. Leitung Museum

Kirsten Katharina Büttner
02323 16-2371

Leitung Stadtarchiv

Hans-Jürgen Hagen
hans-juergen.hagen@herne.de
02323 16-4689

Publikum

Museum: 76.640
Stadtarchiv: 464

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Personal: | 1.308.000 € |
| Veranstaltungs- und Projektmittel | 219.000 € |
| Etat gesamt | 1.627.000 € |

Erträge

| | |
|--|-----------------|
| Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a. | 55.000 € |
| Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen | 3.000 € |
| Erträge gesamt | 58.000 € |

Mitarbeitende

23 Festangestellte (davon 7 Stadtarchiv)
21 Dozent*innen

Förder*innen

Kulturinitiative Herne
Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur
Stadtwerke Herne
Freunde des Emschertal-Museums der Stadt Herne
RuhrKunstMuseen

Aufgaben

Die Aufgaben des **Emschertal-Museums** folgen der neuen Museumsdefinition des *International Council of Museums* (ICOM):

„Ein Museum ist eine nicht gewinnorientierte, dauerhafte Institution im Dienst der Gesellschaft, die materielles und immaterielles Erbe erforscht, sammelt, bewahrt, interpretiert und ausstellt. Öffentlich zugänglich, barrierefrei und inklusiv, fördern Museen Diversität und Nachhaltigkeit. Sie arbeiten und kommunizieren ethisch, professionell und partizipativ mit Communities. Museen ermöglichen vielfältige Erfahrungen hinsichtlich Bildung, Freude, Reflexion und Wissensaustausch.“

Das **Stadtarchiv** ist dem Erhalt, der Erschließung und der Erforschung der schriftlichen Überlieferung der Stadtgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart gemäß des Archivrechts verpflichtet. Beide Einrichtungen erfüllen ihren Bildungsauftrag durch museums- und archivpädagogische Angebote für alle Altersgruppen. Emschertal-Museum und Stadtarchiv sind hochgeschätzte und gut vernetzte Mitglieder der Museums- bzw. Archivfamilie des Landes NRW.

Ziele

- Substanzerhaltung und Verbesserung des historischen Gebäudeensembles
- Voranschreiten der Restaurierung der Städtischen Galerie und des Gewölbekellers im Schloss Strünkede
- Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus noch stärker in der Museums- und Archivarbeit verankern (zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Erinnerungsort Polizeigefängnis Herne)
- Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs mit dem LWL-Archivamt für Westfalen
- Audience Development und Public History unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und der Teilhabe in der Zivilgesellschaft

Schloss Strünkede

Linda Oberste-Beulmann
linda.oberste-beulmann@herne.de
02323 16-1078



Aufgabe

Das Schloss Strünkede ist einer von drei Orten des Emschertal-Museums und spielt eine wichtige Rolle bei der außerschulischen Bildung der Bürger*innen. Darüber hinaus bildet es einen Rahmen für standesamtliche Trauungen und andere Veranstaltungen. Die Schausammlungsbereiche von Schloss Strünkede umfassen die Bereiche Archäologie, Stadt- und Schlossgeschichte, regionale Alltags- und Kulturgeschichte und zeigen agrargeschichtliche Exponate bis zur Industrialisierung. Die Dauerausstellung, Sonderausstellungen und ein umfangreiches begleitendes museumspädagogisches Programm erfüllen den Bildungsauftrag der Institution.

Blick nach vorn

2025 wird ein aufregendes Jahr. Nicht nur die Vorbereitungen für den hundertsten Geburtstag des Emschertal-Museums (2026) und das fünfzigjährige Jubiläum der Städtefusion werden uns beschäftigen. Außerdem freuen wir uns auf die Wiedereröffnung der Wunderkammer, in der die schönsten Objekte der städtischen Kunstsammlung gezeigt werden.

Projektauswahl

Eisenblau – Cyanotypien von Judith Fait
14.03. – 26.05.

Die Fotografin Judith Fait aus München zeigte, wie aus Fotoabzügen mit Hilfe des Eisenblaudruckverfahrens ganz besondere Kunstwerke entstehen können. Ihre Werke waren beim Publikum sehr beliebt.

2 Millionen Jahre Migration
19.07. – 29.09.

Die Sonderausstellung des Neanderthal Museums in Mettmann zeigte, wie der Mensch den Planeten seit seinem Erscheinen in Afrika erobert und sich zu Nutzen gemacht hat, bis zur Sesshaftwerdung in unserem Landstrich. Die Mitmachstationen lockten vor allem Schulklassen an.

BUSY GIRL – Barbie macht Karriere
07.11.2024 – 18.05.2025

Die Sonderausstellung zeigt, wie sich die Lebens- und Arbeitswelt der Frau seit den 1960er Jahren verändert hat. Wie kein anderes Spielzeug hat Barbie die aktuellen Trends und den Zeitgeist aufgegriffen und eignet sich daher in besonderer Weise, dieses Thema darzustellen.

Die Ausstellung *BUSY GIRL – Barbie macht Karriere* sorgte für ein großes mediales Echo. Neben der üblichen Presse wurde auch ein Fernsehbeitrag des WDR vor Ort aufgezeichnet.

2.1.2 Emschertal-Museum

Heimatmuseum Unser Fritz

Ralf Piorr
ralf.piorr@herne.de
02325 58 8918

Termine

10. Februar Workshop: Familiengeschichte im Nationalsozialismus. In Zusammenarbeit mit dem Geschichtsort *Villa ten Hompel*, Münster.
4. Juni Antisemitismus in der Linken. Vortrag von Wolfgang Kraushaar.
9. Juni Kinderfest. In Kooperation mit *Mondritter e.V.*
20. Juli Steampunkfestival. Gemeinsam mit dem *Gleiscafé*, dem *KultUHRwerk* und der Stadtbibliothek Herne.
17. August Tag der Trinkhalle. Mit Unterstützung der *Ruhr Tourismus GmbH*.
9. Oktober Versöhnungstheater. Lesung mit Max Czollek. #niewiederistjetzt mit *Partnerschaft für Demokratie Herne* und der Kampagne *Herne mit Respekt*.
9. November Nikolaus-Markt. In Kooperation mit *Mondritter e.V.*
11. Dezember Initiativkreis Stolpersteine in Herne und Wanne-Eickel. Gründungsversammlung. Mit dem Förderkreis *Mahn- und Gedenkstätte Polizeigefängnis Herne*.

Veranstaltung Termine Publikum

| | | |
|---------------------------|------------|---------------|
| Open-Air-Events | 16 | 5.535 |
| Standesamtliche Trauungen | 23 | 651 |
| Kindergruppen | 6 | 60 |
| Erwachsenengruppen | 62 | 1.895 |
| Kindergeburtsstage | 10 | 96 |
| Kindergärten | 7 | 125 |
| Schulklassen | 75 | 1.849 |
| Einzelbesucher*innen | | 6.621 |
| insgesamt | 199 | 16.832 |

Aufgaben

Das Museum fühlt sich einer demokratischen und pluralen Erinnerungskultur verpflichtet. Erinnern heißt dabei, die Gegenwart so zu gestalten, dass sich die Katastrophen der Vergangenheit nicht wiederholen.

NIE WIEDER IST JETZT.

Das Heimatmuseum hat sich der Kampagne #niewiederistjetzt des Landes NRW angeschlossen und durch Veranstaltungen eine Position im Kampf gegen Hass und Hetze und für einen demokratischen Dialog bezogen.

Projektauswahl

This is not Herne. 14 fotografische Positionen
18. Februar – 26. Mai

Eine Kooperationsausstellung mit der FH Dortmund: Junge Fotograf*innen machten sich auf eine konfrontative Reise mit der Ruhrgebietsrealität. Sie setzten eine willkürliche Grenze im Kontinuum und zeigten all das, was Herne nicht ist oder nicht sein will.

Die hässlichsten Trinkhallen im Pott.
Fotografien von Peter Hesse
16. – 18. August

Die Bude gehört zum Ruhrgebiet wie der Fußball, die Currywurst und die Nostalgie. Peter Hesse hat auf seinen Fahrten durchs Revier zahlreiche Trinkhallen fotografiert, aber: nur die hässlichsten Trinkhallen im Pott.

Täglich Bilder fürs Revier.
Pressefotografien von Helmut Orwat
14. Juli – 8. September

Helmut Orwat ist ein Ruhrgebietsklassiker. Der gebürtige Castroper arbeitete vierzig Jahre lang als Pressefotograf für die Ruhr Nachrichten. Seine Fotografien zeigen typische Facetten des Lebens und Arbeitens im Ruhrgebiet in den Zeiten des Strukturwandels – immer mit einem besonderen Blick für die Menschen von nebenan.

Egon Stratmann – Kunst und Kohle.
Retrospektive und Präsentation der Schenkungen an das Emschertal-Museum der Stadt Herne
20. Oktober 2024 – 2. Februar 2025

Anlässlich der Schenkung fünf großformatiger Mischtechnik-Kohle-Reliefs im Jahr 2018 zeigte das *Heimatmuseum Unser Fritz* 2024 zusätzlich weitere Arbeiten des Ruhrgebiets-Künstlers Egon Stratmann. *Antinéa* bot mit ihrem Flamencoprogramm *Im Schein der Grubenlampe* ein würdiges Rahmenprogramm zur Eröffnung, das viele Besucher anlockte.

2.1.3 Emschertal-Museum

Bildung und Vermittlung

Kirsten Katharina Büttner
02323 16-2371

Andrea Prislán
andrea.prislan@herne.de
02323 16-2388

| Veranstaltung/Programm | Termine | Publikum |
|--|------------|--------------|
| Schulen und Kindergärten | 61 | 1.277 |
| Erwachsenenführungen und zugehörige Vermittlungsangebote | 92 | 1.358 |
| Kinderführungen und zugehörige Vermittlungsangebote | 47 | 389 |
| Kindergeburtstage | 127 | 1.226 |
| NN Theater-Vorstellung | 1 | 220 |
| Kindertheater-Vorstellungen | 5 | 445 |
| Insgesamt | 333 | 4.915 |

Aufgabe

Die Bildungs- und Vermittlungsarbeit gewinnt jedes Jahr neue Besuchende für das Schloss Strünkede und das Heimatmuseum Unser Fritz. Das Emschertal-Museum bietet sein Programm niederschwellig und adressatengerecht an, auch unter Berücksichtigung interkultureller und inklusiver Anforderungen.

Programmauswahl

- > Bundesweiter Vorlesestag in Kooperation mit der *gfi Gesellschaft für Integration Herne*
- > Kinderfest und der Wanner Mondweihnachtsmarkt in Kooperation mit den *Mondrittern e.V.*
- > Steampunkfestival *KultUHRwerk* in Kooperation mit der Stadtbibliothek Herne
- > Girls' und Boys' Day
- > Sonntagsführungen zum Thema *Schule anno 1900* und zu aktuellen Ausstellungen bzw. Sonderausstellungen wie *Was hab' ich damit zu tun oder Egon Stratmann.*
- > Schulklassenführungen im historischen Klassenzimmer des Heimatmuseums in Kooperation mit der Jugendverkehrsschule.
- > Peer Gynt (NN Theater) und fünf weitere Kindertheater im Rahmen des Strünkeder Sommers
- > Förderprojekte des *Kulturrucksack NRW*
- > Schlossakademie mit kunsthistorischen Vorträgen
- > *Ein schöner Moment* – Angebote für Menschen mit Demenz
- > Strünkeder Advent mit Schulangeboten, Workshops, Lesungen, Kunstvortrag, Schlosskonzert
- > Rathausführungen

Das Emschertal-Museum beteiligte sich 2024 erstmalig am bundesweiten Vorlesestag in Kooperation mit der *gfi – Gesellschaft für Integration Herne*. Getreu der Botschaft des Mottos „Jede gelesene Geschichte hilft uns dabei, gemeinsam zu wachsen“ war die Lesung mehrsprachig.

2.2.1 Stadtarchiv

Haus der lokalen Geschichte

Martina Koch
02323 16-4719

Jürgen Hagen
02323 16-4689
stadtarchiv@herne.de

Digitaler Datenzuwachs

288 Findbücher
9.683 Verzeichnungseinheiten

Aufrufe in 2024

7.461

Digitaler Gesamtbestand

16.911 Verzeichnungseinheiten
375 Bestände

Aufgaben und Ziele

Das Stadtarchiv hat in mehrfacher Hinsicht unverzichtbare Funktionen für die Stadt Herne und ihre Gesellschaft. Es sichert Recht, macht Verwaltungshandeln transparent und lokalspezifische Informationen für alle zugänglich. Das Stadtarchiv schafft vielfältige Möglichkeiten zur Reflexion von Geschichte, Kultur und Wissen. Ganz konkret befähigt es Bürger*innen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und zu einem besseren Verständnis der Gegenwart. Damit trägt es zur Förderung und Stärkung der Demokratie in einer inklusiven und diversen Gesellschaft bei.

Durch das Archivgesetz NRW gestärkt und legitimiert, schafft das Stadtarchiv verlässliche und unverfälschte Informationen für die Gegenwart und Zukunft. Es garantiert eine dauerhafte Sicherung von authentischen Informationen aus Politik und Verwaltung sowie bedeutender Kulturgüter.

Erfreuliche Entwicklung und eine Herausforderung

Mit der aktualisierten Dienstanweisung für das Stadtarchiv Herne vom 1. Dezember 2023 und einer zu Beginn des Jahres vom Stadtarchiv an alle Fachbereiche gesandten erklärenden Mail konnte ein deutlicher Zuwachs von anbieterpflichtigen Unterlagen festgestellt werden. Datenschutzrechtliche Bedenken sind aber immer noch ein Hemmnis. Dass die Anbieterung und Übernahme von Unterlagen rechtlich als Löschungssurrogat zu werten ist, d. h. die Archivierung die datenschutzkonforme Löschung ersetzt, ist noch nicht gemeinhin bekannt.

Stadtarchiv goes digital! Im Zuge der digitalen Transformationen stellen wir immer mehr Archivbestände als Digitalisate bereit.

2.2.2 Stadtarchiv

Haus der der historischen Bildungsarbeit

Jürgen Hagen
stadtarchiv@herne.de
02323 16-4695
02323 16-4689

Nutzer*innen

| | | |
|--------------------------------------|----|-------------------|
| Einzelbesucher*innen | | 221 |
| Schulgruppen | 4 | 108 Schüler*innen |
| Treffen Arbeitskreis Stadtgeschichte | 10 | 121 Teilnehmende |
| schriftliche Anfragen | | 692 |

Gesamt 1.142 Personen

Nicht erfasst wurden die Nutzer*innen der digitalen Angebote und diejenigen, die über die sozialen Medien erreicht wurden. Auch die Serviceleistungen für die Stadt Herne als Archivträgerin sind nicht gezählt worden.

Einnahmen

10.363,80 €

Aufgaben und Ziele

Die Stadt Herne bildet Räume, in denen Wissen, Bildung und Kultur entstehen, erlebbar werden und sich stetig verändern. Durch die Begegnung und den Austausch von Menschen mit unterschiedlichen Erinnerungen und Lebenswegen wird in unserer Stadt die vitale Demokratie und eine offene Gesellschaft erfahrbar und gestaltbar.

Als Anlaufstelle für eine lebendige Geschichtsvermittlung und eine kollektive Selbstvergewisserung unterstützt das Stadtarchiv die historische Bildung vor Ort.

Aus dem Archivalltag

Arbeitskreis Stadtgeschichte

Im letzten Jahr gründete sich der Arbeitskreis Stadtgeschichte, der sich regelmäßig im Lesesaal des Stadtarchivs trifft. Durchschnittlich 12 interessierte Menschen gehen auf Spurensuche und nehmen unterschiedliche lokalgeschichtliche Themen in den Blick.

Vortrag zur Kinogeschichte von Herne und Wanne-Eickel

Aus den umfangreichen Archivbeständen zur Kinogeschichte von Herne und Wanne-Eickel sprang als Ergebnis ein überraschend besuchter Vortrag heraus, der in Kooperation mit der vhs Herne im Dezember gehalten wurde.

Recherche zur Ruhrbesetzung in Herne und Wanne-Eickel

Wie in den Jahren zuvor forschte ein Nutzer auch in 2024 in den Archivbeständen zur Ruhrbesetzung in Herne und Wanne-Eickel. Die Rechercheergebnisse wurden und werden in lokalgeschichtlichen Publikationen und Vorträgen präsentiert.

Wir freuen uns über stabil hohe Nutzungszahlen!

2.2.3 Stadtarchiv

Haus der Geschichtskultur

Jürgen Hagen
stadtarchiv@herne.de
02323 16-4695
02323 16-4689

Aufgaben

Das Stadtarchiv bewahrt kulturelle Schätze der Stadt Herne. Es übernimmt amtliches und nichtamtliches Archivgut, um die Gegenwart zu dokumentieren und zukünftige Forschung zu ermöglichen. Das Stadtarchiv ist bei allen historischen Fragestellungen ein kompetenter Ansprechpartner. Es berät zur Geschichte von Herne, unterstützt und gestaltet die lokale Erinnerungskultur. Archiv-, Ausstellungs- und Stadteinführungen sind weitere Angebote der lokalen Geschichtskultur. Mit verschiedenen lokalen Partner*innen beteiligt sich das Stadtarchiv am *Digitalen Geschichtsbuch für Herne und Wanne-Eickel*, abrufbar unter herne-damals-heute.de.

Um ein möglichst breites, stadtgeschichtlich interessiertes Publikum zu erreichen, gibt es seit Jahren Kooperationen, etwa mit der vhs Herne, dem Stadtmarketing Herne und diversen Geschichtsgruppen und Vereinen.

Projektauswahl

- > Die Ausstellung *Koloniale Spuren in Herne* fußt auf Recherchen und zahlreichen Quellen aus den Beständen des Archivs.
- > Am *Tag des offenen Denkmals* stellte das Stadtarchiv mit weiteren Akteur*innen die seit 2022 unter Denkmalschutz stehende Bude *Heike's Kiosk* vor. 53 Personen kamen zum Vortrag.
- > Drei lokalhistorische Filmvorführungen zogen mehr als 100 interessierte Besucher*innen an.

Das Interesse an stadtgeschichtlichen Kulturveranstaltungen ist in 2024 gewachsen! Die stadtgeschichtlichen Angebote waren sehr gut besucht bis ausgebucht.



Musik- schule



Leitung

Christian Ribbe
christian.ribbe@herne.de
02323 91901-19

Stellv. Leitung

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Mitarbeitende

42 Angestellte
11 Freiberufliche

Kursbelegungen

ca. 3.800

Förder*innen

Land NRW
Herner Sparkasse

Aufgaben

Die Städtische Musikschule legt mit qualifiziertem Fachunterricht die Grundlage für eine nachhaltige Bildung und für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik. Sie eröffnet ihren Schüler*innen Möglichkeiten zum qualitätsvollen gemeinschaftlichen Musizieren in der Musikschule, in der allgemeinbildenden Schule, in Kindertageseinrichtungen, in der Familie oder in den vielfältigen Formen des Hobbys *Musik*. Besonders begabte Schüler*innen erhalten eine spezielle Förderung, die auch die Vorbereitung auf ein musikalisches Berufsstudium umfassen kann. Eine große Vielfalt von Veranstaltungsformen in Eigenveranstaltungen und Kooperationen mit anderen Einrichtungen sind ständige Arbeitsfelder der Musikschule.

Ziele

Die Musikschule arbeitet daran, das Interesse für Musik zu wecken, soziale Kompetenzen durch Musik zu fördern und das Ensemble- und Orchesterspiel zu unterstützen. Die Vielfalt der unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen soll hier berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen, Bildungseinrichtungen, Kitas und Familienzentren bleibt ein wichtiges Ziel für die Zukunft.

Finanzen & Sponsoring

Etat/Aufwand

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Personal | 2.636.000 € |
| Veranstaltungs- und Projektmittel | 186.000 € |
| Etat gesamt | 2.822.000 € |

Erträge

| | |
|--|--------------------|
| Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a. | 735.000 € |
| Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen | 319.000 € |
| Erträge gesamt | 1.054.000 € |

Musikalische Grundstufe

Daniela Hagemann
daniela.hagemann@herne.de
02323 91901-17

Belegungen

ca. 450

Aufgaben

Die Musikalische Grundstufe bietet Kindern im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren die Möglichkeit, Musik mit all ihren Sinnen zu erleben. Die musikalische Früherziehung hat vielseitige Gestaltungsbereiche, wie das Singen und Musizieren, das Sprechen und Hören, das freie und gebundene Tanzen, das Gestalten nach festen Regeln, das Improvisieren und das bildnerische Gestalten.

Ziele

Das Ziel der musikalischen Früherziehung ist es, den Kindern Freude an Musik und Bewegung zu vermitteln, sie spielerisch mit Musik vertraut zu machen und ihnen Türen zu musischen Fähigkeiten zu öffnen. Der Spaß steht hierbei immer im Vordergrund. Nach dem Abschluss der musikalischen Grundstufe sollen möglichst viele Kinder in den weiterführenden Instrumentalunterricht der Musikschule wechseln.

Angebote

- > Musikwindeln: Eltern-Kind-Kurs (6 – 18 Monate)
- > Musikzwerge: Eltern-Kind-Kurs (1,5 – 3,5 Jahre)
- > Musikalische Früherziehung Mini (3,5 – 4 Jahre)
- > Musikalische Früherziehung (4 – 6 Jahre)

Hohe Anmeldezahlen –
das freut uns immer wieder!

3.2 Musikschule **JeKits**

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Kurs Belegungen

| | |
|------------------|-----|
| JeKits 1 | 991 |
| JeKits 2 | 257 |
| JeKits 3 | 175 |
| JeKits 4 | 123 |
| JeKits-Orchester | 525 |

Insgesamt 2071

Förderung

Land NRW 238.000€

Programm

JeKits ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grund- und Förderschulen des Landes NRW und wird von der Städtischen Musikschule an 13 Grundschulen und einer Förderschule durchgeführt. Die Kinder erwerben musikalische Grundlagen und vertiefen spezifische Fähigkeiten im Instrumentalspiel.

Das erste *JeKits*-Jahr bietet einen Einstieg in das gemeinsame Musizieren. Die Lehrkraft der Musikschule gestaltet die Unterrichtsstunde gemeinsam mit der Grundschullehrkraft. Der Unterricht findet im Klassenverband statt, ist verpflichtend und kostenfrei.

Ab dem zweiten Schuljahr erhalten die Kinder Instrumentalunterricht in Kleingruppen und musizieren darüber hinaus alle gemeinsam im *JeKits*-Orchester. Der Unterricht ist freiwillig und bedarf einer Anmeldung.

Ziel

Von Anfang an steht das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt. Die Kinder entdecken eigene künstlerische Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten. Ihre Entwicklung wird durch das soziale Lernen, durch Kreativität und die aktive Auseinandersetzung mit Musik in der Gruppe unterstützt. *JeKits* soll möglichst vielen Kindern in NRW den Zugang zu musikalischer Bildung eröffnen, unabhängig von ihren persönlichen und sozioökonomischen Voraussetzungen.

JeKits ist in Herne ausgebucht! Ein großer Erfolg, der jedoch personaltechnisch eine Herausforderung darstellt – zumal die Zahl der Grundschulkinder steigt.

3.3 Musikschule

Instrumental- unterricht

Gerald Gatawis
gerald.gatawis@herne.de
02323 91901-16

Aufgaben

Die Städtische Musikschule bietet eine Vielzahl an Vokal- und Instrumentalunterricht für Gruppen oder Einzelpersonen an. Hier werden alle Stilrichtungen berücksichtigt. Ergänzende Fächer wie Theorie, Gehörbildung, Korrepetition, Komposition und Musikgeschichte runden das Angebot ab. Eine besondere Aufgabe ist das inklusive Programm *Musik verbindet*. Die Orchester, Ensembles und Chöre bereichern durch Konzerte, Auftritte und Mitwirkungen das Herner Konzertleben.

Ziele

Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfahren eine fundierte musikalische Ausbildung, die sie zum eigenen Musizieren motiviert. Dabei entstehen in Zukunft ein Konzertpublikum sowie eine künstlerische Basis für angehende Berufsmusiker*innen und Lehrkräfte im musischen Bereich.

Projekte

- > Zahlreiche Vorspiele und Konzerte von Schüler*innen mit Ensembles der Musikschule
- > Projektwoche
- > Musikschultag / Tag der offenen Tür
- > Konzertreihe *liveMusik 2024*
- > Neujahrskonzert der Herner Symphoniker
- > Konzert zum Europatag
- > Chorkonzerte mit dem Chor *Invitation*
- > Jugend musiziert
- > Thürmer-Klavierwettbewerb

| Veranstaltung | Termine | Publikum |
|-------------------------------------|-----------|--------------|
| Schüler*innenvorspiele | 22 | 800 |
| Konzertreihe <i>liveMusik 2024</i> | 13 | 500 |
| Herne Symphoniker | 3 | 2000 |
| Chorkonzerte | 2 | 1000 |
| Musikschultag / Tag der offenen Tür | 1 | 600 |
| Insgesamt | 41 | 4.900 |

Belegungen

ca. 1.250

Es gab eine große Nachfrage, die wir leider nicht ganz bedienen konnten.

4 Stadt- bibliothek

Leitung

Dorothe Schlautmann
dorothe.schlautmann@herne.de
02323 16-2793

Stellv. Leitung

Julia Kehl
julia.kehl@herne.de
02323 16-2798

Mitarbeitende

35 Festangestellte

Finanzen & Sponsoring

| Etat/Aufwand | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Personal | 1.872.000 € |
| Veranstaltungs- und Projektmittel | 344.000 € |
| Zuschüsse | 108.000 € |
| Etat gesamt | 2.216.000 € |

| Erträge | |
|--|-----------------|
| Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder u.a. | 94.000 € |
| Fördermittel, Sponsorings, Zuwendungen | 1.000 € |
| Erträge gesamt | 95.000 € |



Veranstaltung Termine Publikum

| | | |
|--|-----|---------|
| Erwachsenen-Veranstaltungen | 41 | 3.837 |
| Kinder-Veranstaltungen | 166 | 2.520 |
| Bibliothekseinführungen | 139 | 2.595 |
| Bibliothekseinführungen mit Junior-Fahrbibliothek | 151 | 2.881 |
| Publikum während der Öffnungszeiten | | 146.957 |

Aufgaben

Die Stadtbibliothek Herne ist eine Ankerinstitution unserer Demokratie. Durch ihre Offenheit und Zugänglichkeit für alle Bürger*innen vermittelt sie Vergangenheit, gestaltet Gegenwart und gesellschaftliche Zukunft. Sie ist ein moderner Ort der Begegnung, des Austauschs und ein Treffpunkt für alle Altersgruppen.

Die Bibliotheken Herne-Mitte und Herne-Wanne stehen für Bildung, Kultur und digitale Teilhabe. Sie bieten auch online freien Zugang zu Informationen und Medien über Angebote wie *OnleiheRuhr* oder *filmfreund*. Mit Veranstaltungen, Workshops und thematischen Medienpräsentationen fördern sie Lesekompetenz, Kreativität und kritisches Denken. Als Partnerinnen der Demokratiebildung und kulturelle Treffpunkte sind sie unverzichtbare Anlaufstellen der Herner Stadtgesellschaft.

Ziele

Die Stadtbibliothek möchte ihre Aufenthaltsqualität steigern. Sie steht allen Herner Bürger*innen offen und belebt die Innenstädte. In Herne ist die Entwicklung zu einer *Open Library* in Planung – mit erweiterter Öffnung ohne Fachpersonal.

Die Stadtbibliothek Herne will sich als moderner dritter Ort etablieren und Bürger*innen einen konsumfreien, sicheren Raum für Austausch, Lernen und Aufenthalt bieten. Durch attraktive Medien, verbesserte Aufenthaltsqualität und Leseförderung stärkt die Bibliothek die kulturelle Teilhabe. Selbstverbuchungstechnik erleichtert den Zugang, während Veranstaltungen und Informationsvermittlung den inklusiven Treffpunkt ausbauen. Darüber hinaus möchte die Stadtbibliothek die interkulturellen Bibliotheksangebote ausbauen, um den kulturellen Austausch zu fördern und den Bedürfnissen einer zunehmend vielfältigen Stadtgesellschaft gerecht zu werden.

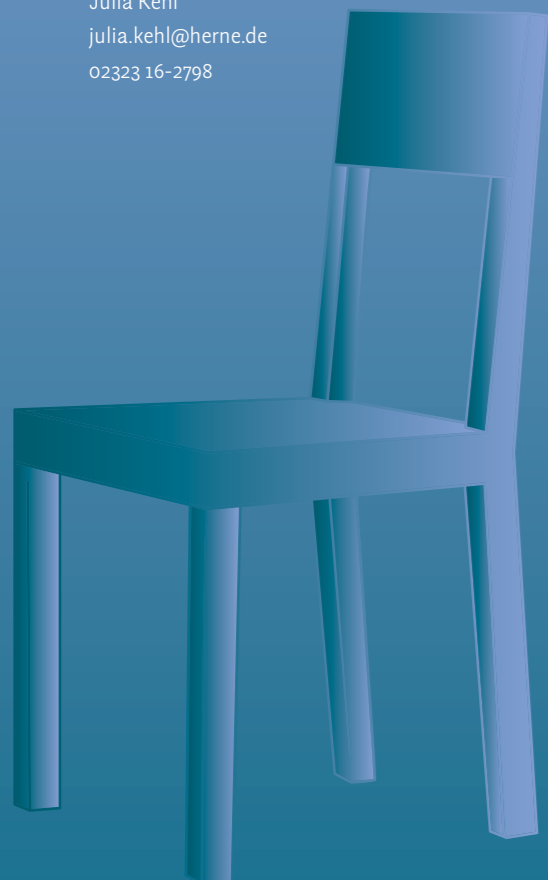
Erfreuliches

- Die Selbstverbuchung mittels *radio-frequency identification (RFID)* hat sich bei den Bibliotheksnutzer*innen schnell etabliert.
- Durch die Unterstützung der Herner Wohnungsgenossenschaft konnte die digitale Lernplattform *Sofatutor* an den Start gehen. *Sofatutor* ist eine Lernplattform für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen. Sie ist eine zeitgemäße und nachhaltige Form der Nachhilfe.
- Der Förderverein der Stadtbibliothek hat viele Veranstaltungen unterstützt.
- Die Regionale Bibliothekskonferenz der umliegenden Bibliotheken fand am 9. Oktober in Herne statt.
- Die Vernetzung mit der Volkshochschule wurde intensiviert. Insbesondere die Lesung mit der Herner Autorin Lina Atfah war eine gelungene Kooperationsveranstaltung.

4.1 Stadtbibliothek

Bibliothek Herne-Mitte

Julia Kehl
julia.kehl@herne.de
02323 16-2798



| Veranstaltung | Termine | Publikum |
|-------------------------------------|---------|----------|
| Erwachsenen-Veranstaltungen | 27 | 3.115 |
| Kinder-Veranstaltungen | 117 | 1.695 |
| Bibliothekseinführungen | 67 | |
| | | 1.461 |
| Publikum während der Öffnungszeiten | | 82.379 |

Sonstige Angebote

Kulturrucksack: Harry Potter trifft auf Nähmaschine
Die Künstlerin Chiara Cremona nähte mit den Teilnehmer*innen unter dem Motto *nicht verschwenden – wieder verwenden* Taschen aus Stoffresten mit Harry-Potter-Mustern. Dabei lernten sie den Umgang mit Nähmaschinen und gingen am Ende mit einer selbstgemachten Tasche nach Hause.

Kreativer Schreibworkshop für Jugendliche
Angehende junge Autor*innen (10 - 18 Jahre) arbeiteten mit Unterstützung der Autorin Judith Weber an Erzählungen, Gedichten und eigenen Ideen, die sie in einer Abschlusslesung präsentierten. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW im Rahmen von *SchreibLand NRW*. Die Teilnahmegebühren übernahm der Förderverein der Stadtbibliothek e. V.

MINT-Labor für Kinder und Jugendliche
Dank der Unterstützung des Fördervereins der Stadtbibliothek e. V. konnte die erfolgreiche Veranstaltungsreihe MINT-Labor fortgeführt werden. Mit Dozent*innen des *MINT-Netzwerks* Herne erforschten die Teilnehmenden spielerisch die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Ausgewählte Lesungen

Lina Atfah
23. April

Im April 2023 erhielt die in Syrien geborene, seit 2014 in Wanne-Eickel lebende Autorin Lina Atfah für ihren Lyrikband *Grabtuch aus Schmetterlingen* den Literaturpreis Ruhr. Ein Jahr später las sie in Herne aus ihren Gedichten, die sie in arabischer Sprache vortrug, begleitet von deutschen Übersetzungen durch Annamae Endtinger. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der VHS und dem Kommunalen Integrationszentrum statt und war ausgebucht.

Christoph Biemann
24. April

Christoph Biemann, bekannt aus der *Sendung mit der Maus*, war zu Gast in der Bibliothek Herne-Mitte. Beide Veranstaltungen wurden vom *Förderverein der Stadtbibliothek Herne e.V.* organisiert und waren für die Besucher*innen kostenlos.

Christine Westermann
3. September

Christine Westermann, preisgekrönte Journalistin und Bestsellerautorin, begeisterte mit ihrer Lesung *Die Familien der anderen* das Publikum im ausverkauften VHS-Saal. Auf elegante und selbstironische Weise gewährte sie Einblicke in ihre Familiengeschichte und ihre Liebe zu Büchern. Die erfolgreiche Veranstaltung war eine Kooperation der Stadtbibliothek mit der VHS, dem Kulturbüro, dem Büro für Gleichstellung und Vielfalt sowie mit dem Förderverein der Stadtbibliothek e.V.

Bundesweiter Vorlesetag
15. November

Beim Bundesweiten Vorlesetag begeisterte die Stadtbibliothek Herne Jung und Alt: Kinder erlebten *Das NEINhorn* in einer humorvollen Mitmach-Lesung mit kreativem Malen und Basteln. Erwachsene genossen einen literarischen Abend mit Dr. Birgit Poppe, die aus ihrem Roman über Caroline Bommer, Ehefrau des Künstlers Caspar David Friedrich, vorlas.

4.2 Stadtbibliothek

Bibliothek Herne-Wanne

Claudine Wohlrab
claudine.wohlab@herne.de
02323 16-3442

| Veranstaltung | Termine | Publikum |
|-------------------------------------|---------|----------|
| Erwachsenen-Veranstaltungen | 14 | 722 |
| Kinder-Veranstaltungen | 49 | 825 |
| Bibliothekseinführungen | 72 | 1.134 |
| Escape-Room | 7 | 31 |
| Publikum während der Öffnungszeiten | | 51.355 |

Programmauswahl

Kulturrucksack: Lego-Robotik 27. April

Neun Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren bauten unter Anleitung einen funktionalen Lego-Roboter und lernten, ihn mit Sensoren auszurüsten und zu programmieren. Der Kurs war ein voller Erfolg und wird 2025 erneut angeboten.

Halloween-Party 31. Oktober

Eine gruselige Halloween-Party feierten 15 Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren. Bei Gespenster-Kamishibai, Partyspielen sowie einem Geistertanz hatten die Kinder viel Spaß. Zum Abschluss nahm jedes Kind ein selbstgebasteltes Gespenster-Windlicht mit nach Hause.

Otfried-Preußler-Tag 14. November

Anlässlich des Bundesweiten Vorlesetags erlebten zehn Kinder ab 6 Jahren den Otfried-Preußler-Tag. Sie sahen ein Bilderbuchkino zum *Kleinen Gespenst* und wurden mit einer Storybox selbst zu Geschichtenerfinder*innen. Nach einer Seerosen-Jagd und einem BeeBot-Spiel zum *Kleinen Wassermann* nahmen sie an einer Schatzsuche teil, um die gestohlene Kiste des *Räuber Hotzenplotz* zu finden. Zum Abschluss gab es Urkunden und kleine Geschenke.

Neue Angebote

Lernräume in der Stadtbibliothek

Die *Lernräume* der GFS und *Lernen in Herne* öffneten täglich von 15 bis 20 Uhr ihre Türen im Veranstaltungsraum im 2. Stock der Bibliothek Herne-Wanne. Sie boten Schüler*innen und Studierenden eine wertvolle Lernumgebung und halfen, den Platzmangel in der Bibliothek zu überbrücken. Leider musste das Angebot nach sechs Monaten aufgrund ausbleibender Förderung geschlossen werden.

Spielnachmittag

Kinder und Erwachsene können einmal im Monat aus rund 50 Brettspielen wählen und gemeinsam spielen. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und wird besonders von Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund gut angenommen.

4.3 Stadtbibliothek

Junior- Fahrbibliothek

Kerstin Zak
kerstin.zak@herne.de
02323 16-2802

Suzanne Präkelt
suzanne.praekelt@herne.de
02323 16-3099



Aufgaben

Die *Junior-Fahrbibliothek* ist ein mobiles Angebot der Stadtbibliothek, welches fest in das Lese- und Sprachförderkonzept der Einrichtung eingebunden ist. Ein niedrigschwelliger Zugang zu Bildung ist hier möglich, was insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund in Herne anspricht. Darüber hinaus fungiert der Bücherbus als mobile Zweigstelle in den Stadtteilen.

Ziele

Ein neuer moderner Bücherbus ist in Planung. Er soll durch höhere Aufenthaltsqualität zu einem gemütlicheren Ort werden. Zudem soll der Bus ein Ort der Integration und Inklusion sein.

Herausforderungen in 2024

Durch häufige technische Defekte des alten Fahrzeugs konnte der Bücherbus nicht an allen Haltestellen halten. Außerdem sind in dem neu entstandenen Kaiserquartier eine Grundschule und eine Förderschule noch nicht anfahrbar.

Viele Schulen und Kitas haben ein großes Interesse am Bücherbus. Während der Haltezeiten bedeutet das für die Einrichtungen zusätzlichen Personalaufwand. Dies ist für manche Schulen und Kitas nicht leicht zu stemmen.

Veranstaltungen

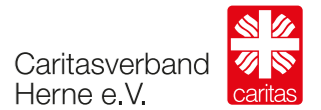
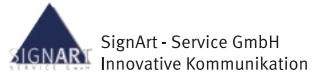
Tag des Vorlesens

In Zusammenarbeit mit der Kita *Berta Kids* wurde die Junior-Fahrbibliothek als gemütlicher Vorleseort genutzt. Die Kinder waren begeistert und erfuhren hautnah, dass die rollende Bibliothek etwas ganz Besonderes ist.

Herkulesfest

Auch beim Herkulesfest repräsentierte der Bücherbus die Stadtbibliothek und fungierte als Vorlesestation. Hier konnten die Kinder kurzzeitig dem Trubel des Festes entfliehen und in Fantasiewelten eintauchen.

Die neue Haltestelle im Stadtteil Röhlinghausen ist ein voller Erfolg! Zukünftig gilt es, den Fahrplan wieder zu erweitern.



RUHR KUNST MUSEEN



Bibliotheken NRW



Impressum

Herausgeber: Stadt Herne | Der Oberbürgermeister | Fachbereich Kultur

Redaktion: Jens Steinmann

Redaktionsassistentin: Marlene Debitz

Layout: Maren Endler

Geodaten: Thomas Fischer

Fotos: Thomas Schmidt

April 2025

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



